Hauptbrandinspektor Adolf Poppe 50 Jahre alt

Im Mittelpunkt besonderer Ehrungen stand am Wochenende der Vertreter der Freiwilligen Betriebsfeuerwehren im Bezirksfeuerwehrausschuß, der Kommandant der Freiwilligen Betriebsfeuerwehr ÖDK Voitsberg, HBI Adolf Poppe, anläßlich der Vollendung seines 50. Lebensjahres.

So nahm das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg diese Gelegenheit zum Anlaß, neben dem Jubilar und seiner Gattin auch eine Reihe von Persönlichkeiten zu einer Geburtstagsfeier in den Gasthof Pastolnig einzuladen.

Foto: Wörndle, Köflach

BFK-Stellvertreter Brandrat Josef Schlenz hieß mit herzlichen Worten den Jubilar, dessen Gattin sowie die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses, unter ihnen Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat ABI Doktor Luitpold Poppmeier, Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Meißel, die Abschnittsbrandinspektoren Franz Gehr und Erwin Draxler, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, Bezirkskassier EABI August Langmann, den Bezirksjugendwart OBI Franz Triebl, den Bezirkssportwart Bm Hermann Pocivalnik sowie den Bezirks-Sanitätstruppführer Bm Karl Kos, willkommen. Gleichzeitig übermittelte Brandrat Schlenz die Grüße und Wünsche des leider durch anderwärtige Verpflichtungen an der Teilnahme bei dieser Geburtstagsfeier verhinderten Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg.

In seinen weiteren Ausführungen dankte BFK-Stellvertreter Josef Schlenz dem „Geburtstagskind" für die nimmermüde Tätigkeit, die Aufgeschlossenheit und für die immer wieder zutage gebrachte kameradschaftliche Verbundenheit mit den Männern und Funktionären der einzelnen Wehren, sowie für die erbrachten Verdienste um das Feuerwehrwesen in unserem Bezirk. Diesem Dank schloß Brandrat Schlenz die Wünsche für eine gesunde, schöne und gute Zukunft an.

Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Poppmeier würdigte die Verdienste und die Einsatzfreudigkeit des Jubilars, strich besonders seine kameradschaftliche Art hervor und entbot HBI Poppe und seiner Gattin für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit, die, wie der Bezirkshauptmann meinte, ein wahres Geschenk Gottes sei, über das sich jeder freuen könne, der es besitzt.

Im Anschluß an die Gratulation des Bezirkshauptmannes entboten die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses die Glückwünsche und überreichten dem Jubilar Blumen und Präsente.

Mit netten Worten dankte HBI Adolf Poppe für die ihm zuteil gewordene Ehrung anläßlich seines Fünfzigers und versprach, auch in Zukunft so zu bleiben wie er bisher war und auch weiterhin der Feuerwehr seine ganze Kraft zur Verfügung zu stellen.

Ein gemütliches Beisammensein bei erlesenen Speisen und Getränken aus dem Hause Pastolnig vollendete diese nette Geburtstagsfeier.

Ja, nun tut sich die Frage auf, wie war er denn bisher — unser Jubilar — blättern wir doch ein wenig in seinem Lebensbuch.

Am 11. Juni 1932 wurde er in Pichling bei Köflach geboren, besuchte dort die Elementarschulen und absolvierte 1948 bis 1951 in Voitsberg die Lehre als Elektroinstallateur, um dann das erworbene theoretische und praktische Wissen als Betriebselektriker im Bergbau Piberstein nutzbringend anzuwenden. Bald erwachte in ihm die Liebe zur Feuerwehr und so trat er 1952 der Betriebsfeuerwehr Piberstein bei, wo er es bis zu seinem übersiedlungsbedingten Ausscheiden im Jahre 1956 zum Löschmeister brachte. Tauchen war inzwischen seine Heimat geworden. Doch bald zog es Adolf Poppe wieder zurück in unseren Bezirk — 1958 trat er, in seinem erlernten Beruf arbeitend, im Betrieb Voitsberg der ÖDK ein und, konnte es anders sein, auch wieder der Betriebsfeuerwehr bei. Er half mit am Auf- und Ausbau dieser Wehr, bildete sich selbst weiter und wurde am 11. Februar 1969 zum Kommandanten der Betriebsfeuerwehr ÖDK Voitsberg bestellt. Alle Kurse an der Landesfeuerwehrschule absolvierte Adolf Poppe mit „Sehr gut" und legte als Krönung seiner Feuerwehrlaufbahn die Prüfung zum Kommandanten-Lehrgang mit „Auszeichnung" ab.

Für seine im Rahmen der Geburtstagsfeier bereits gewürdigten Verdienste um das Feuerwehrwesen im allgemeinen und für die Betriebsfeuerwehr ÖDK Voitsberg im besonderen, erhielt der Jubilar verschiedene Auszeichnungen, unter anderem das Verdienstkreuz dritter und zweiter Stufe des Landesfeuerwehrverbandes sowie das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze.

Adolf Poppe ist auch ein sehr aktives Mitglied des Bergrettungsdienstes der Ortsstelle Köflach und stellt auch hier selbstlos seine ohnehin karge Freizeit in den Dienst am Nächsten.

Aber auch im Beruf stellt Adolf Poppe seinen Mann, und zwar als Elektro-Obermeister beim ÖDK Voitsberg. Hier gilt er als fachlich versierter, hilfsbereiter und kameradschaftlicher Kollege und als liebenswerter Freund und Helfer seiner Mitarbeiter.

Wen wundert es also, wenn dem Geburtstagsjubilar nicht nur von seinen Feuerwehrkameraden Glück- und Segenswünsche zukamen, sondern sich auch eine Reihe anderer, liebenswerter Gratulanten in den letzten Tagen im Hause Poppe einfanden und wir — die Weststeirische Volkszeitung — schließen uns diesen ehrlich und herzlich gebotenen Glückwünschen mit Freude an und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg in allen Bereichen des Lebens.

* * *

Wie es manchmal der Zufall so will, gab es außer dem oben erwähnten Anlaß noch einen Grund zu feiern — der als lieber Gratulant anwesende LFA OSR Dr. Otto Koren war selbst ein Geburtstagsjubilar, er vollendete in diesen Tagen sein 63. Lebensjahr und so gab es noch mehr Grund zu festen und zu feiern. Neben den herzlich dargebotenen Glückwünschen zum Dreiundsechziger überreichte man dem immer humorvollen, als Mensch und Arzt gleichermaßen beliebten Feuerwehrkameraden OSR Dr. Otto Koren ein Bild Erzherzog Johanns in schöner Kupfer-Treibarbeit. In netten, launigen Worten dankte Dr. Otto Koren für diese wohlgelungene Überraschung und das herrliche Präsent sowie für die aufrichtigen Glückwünsche.